

Der Bürgerverein lädt zum Kunsthandwerkermarkt ein

Endlich wieder: Kreatives Schaffen in der Lerchenau



Wir freuen uns, dass dieses Jahr unser Kunsthandwerkermarkt „Kreatives Schaffen in der Lerchenau“ wieder stattfinden kann.

Am Wochenende des **6. und 7. November** präsentieren im Pfarrheim von St. Agnes 15 Aussteller ihre kreativen Erzeugnisse, darunter Strick- und Näharbeiten, Keramik, Schmuck, Karten, Schachteln, Bücher, Kakteen und Kalligrafie. Geöffnet ist am **Samstag von 13.00 bis 18.00 Uhr, am Sonntag von 11.00 bis 17.00 Uhr**

Damit Sie und die Aussteller etwas mehr Platz zur Verfügung haben, nutzen

wir auch die Bühne für einige Ausstellungsstände und haben unsere Kaffee- und Kuchen-Verköstigung in das Konferenzzimmer nebenan ausgelagert. Ein Bücherflohmarkt findet deshalb dieses Jahr nicht statt.

Apropos Kaffee und Kuchen: Für unser provisorisch eingerichtetes Café sind wir wie immer auf Ihre Mithilfe angewiesen. Um Ihnen wieder ein abwechslungsreiches Kuchenbuffet anbieten zu können, brauchen wir Sie. Bitte unterstützen Sie uns entweder Samstag oder Sonntag mit einer Kuchen spende für unser Kuchenbuffet. Damit wir besser planen können, wäre es schön, wenn Sie Ihre Kuchen spende bei Chri-

stine Fraß anmelden unter Telefon: 3541195. Falls Sie sich vorstellen könnten, uns auch personell für ein oder zwei Stunden bei der Einlasskontrolle, beim Kuchenverkauf oder Kaffeekochen unter die Arme zu greifen, melden Sie sich bitte ebenfalls bei uns oder sprechen Sie uns vor Ort an.

Es gelten die aktuellen Corona-Regeln, bzw. das Hygiene-Konzept der Pfarrei. Das heißt konkret: Einlass ist nur für geimpfte, genesene oder getestete Personen, die einen Nachweis vorlegen können (Schüler und Kinder ausgenommen). Im Pfarrheim gilt Maskenpflicht beim Herumgehen. Am Kaffeetisch darf die Maske abgenommen werden. kk

Bürgerversammlung unter Corona-Bedingungen

Seit langem fand heuer wieder eine Bürgerversammlung für unseren Stadtbezirk statt – natürlich unter Corona-Regeln mit Einlasskontrolle und genügend Abstand unter den Besuchern.

Leider hat sich auch dieses Jahr Oberbürgermeister Dieter Reiter nicht persönlich in die Mehrzweckhalle nach Feldmoching getraut. Auch seine Stellvertreter und eine Handvoll weiterer Stadträte haben abgewunken.

Letztendlich erklärte sich – statt des ursprünglich angekündigten Stadtrats Christian Müller (SPD) – Tobias Ruff (ÖDP) zur Versammlungsleitung am 5. Oktober bereit. Für ihn war es die erste Bürgerversammlung in dieser Funktion.

Nach dem Bericht des Stadtrates stellte der Bezirksausschussvorsitzende Rainer Großmann den Stand der wichtigsten Projekte im Stadtbezirk vor, allen voran die Bauprojekte an der Hochmuttinger Straße mit 8,4 ha und 650 Wohnungen, an der Ratoldstraße mit 900 Wohnungen auf 14,2 ha, den Eggarten mit 21 ha und geplanten 1880 Wohnungen und mit 24 ha

das Lerchenauer Feld, auf dem 1880 Wohnungen und sechs Kitas sowie ein Gymnasium und eine Grundschule entstehen sollen. Auch in Ludwigsfeld soll gehörig nachverdichtet werden.

Klar wurde, dass die Beseitigung der Bahnübergänge im Stadtbezirk noch auf sich warten lässt und vermutlich mit 10 bis 20 Jahren Verspätung weit hinter den anberaumten Bauprojekten erfolgt. Dabei ist der Bahnübergang in der Fasanerie noch am weitesten gediehen, seine Fertigstellung ist für 2027 vorgesehen. Die Bahnunterführung an der Lerchenauer Straße befindet sich in der Phase der Planfeststellung und für die Lerchenstraße wird erst eine Machbarkeitsstudie erstellt. Großmann prognostiziert einen Zuwachs von 95 000 Menschen bis zum Jahr 2034 für unser Stadtviertel und kritisiert, dass verkehrsplanerisch bisher nur ein Radwegekonzept vorgestellt wurde. Die SEM Nord wäre deshalb und auch aus ökologischen Gründen nicht mehr zu vertreten und sollte eingestellt werden.

Nach dem Bericht des Bezirksausschusses kam noch der Sicherheitsbericht der Polizei. Unser Stadtteil ist einer der sichersten der Stadt. Den größten Anteil unter den Delikten haben Einbrüche

und Fahrraddiebstähle. Auffallend ist die Zunahme der Verkehrsunfälle aus Gründen der Unachtsamkeit.

Die Anträge der Bürger befassten sich überwiegend mit „alten“ Themen wie den verschiedenen Bauvorhaben. Dabei wurde einmal mehr deutlich, dass die Bürger beinahe einstimmig den Erhalt von Grün befürworten und gegen zu dichte Bebauung stimmen.

„Keine Bebauung, solange nicht die Bahnunterführungen gebaut sind“ lautete zum Beispiel eine der Forderungen oder eine andere „keine weiteren Gewerbegebiete mehr“.

Lediglich bei dem Antrag, die Anbindung der Schleißheimer Straße über einen Tunnel an die Autobahn aus dem Verkehrsentwicklungsplan zu streichen, herrschte Uneinigkeit. Fast die Hälfte stimmte dem Antrag zu. Die andere Hälfte lehnte mit nur zwei Stimmen Mehrheit den Antrag ab.

Gegen Ende folgte noch ein Aufruf der privaten Initiative „Lerchennest“. Der Kindergarten muss aus den Räumen an der Tagetesstraße ausziehen und sucht verzweifelt nach Ersatz für die derzeit 55 Kinder. Wer etwas wisse, solle sich mit der Initiative bitte in Verbindung setzen. kk

Weltweit gegen Krieg und Gewalt

Kranzniederlegung am Volkstrauertag

Der Volkstrauertag wird in Deutschland seit 1952 zwei Sonntage vor dem ersten Advent begangen. Er erinnert an die Opfer von Gewaltherrschaft und Krieg in allen Nationen.

Die Lerchenauer Vereine organisieren diese Gedenkveranstaltung gemeinsam und wechseln sich hierbei jährlich ab. Dieses Jahr lädt der Bürgerverein Lerchenau Sie, liebe Leser, dazu ein, sich mit uns und den anderen Ortsvereinen am **Sonntag**,

den 14. November um halb 11.00 Uhr an der Ecke Iris-/Lerchenauer Straße (vor dem La Giara) zu treffen.

Von dort ziehen wir dann mit Fahnen und musikalischer Begleitung zur Kirche St. Agnes. Nach der Messe erfolgt eine Kranzniederlegung am Kriegerdenkmal an der Kirche. Im Anschluss daran gehen wir wieder zurück zum La Giara, das eigens für uns geöffnet hat und ein Weißwurstfrühstück anbietet. kk



Diese Ausgabe wurde finanziell unterstützt durch:

Alfred Pertler

Glyzinenstraße 2 · München-Lerchenau

Führung beim Giesinger Bräu

Endlich ist es so weit, der benachbarte Giesinger Bräu in der Detmoldstraße 40 bietet bis Ende des Jahres Führungen an. Die Führungen finden jeweils Freitag abend und samstags den ganzen Tag über statt (nach Weihnachten auch noch am 27. bis 31. Dezember) und dauern – je nach Durchhaltevermögen – zwischen 60 und 90 Minuten. Der Preis für die Führung ist mit 29 Euro nicht ganz billig, dafür gibts neben der Besichtigung der Produktionsanlagen und der Abfüllanlage auch einen Schluck Wasser aus dem Tiefbrunnen und natürlich auch Kostproben der Biere direkt aus dem Tank – Brezn inklusive.

Es war uns leider nicht möglich, bei der Brauerei eine eigene Gruppenführung für den Verein zu buchen. Die Führungen werden statt dessen vom Veranstaltungsbüro „eventim“ gemangt, das Tickets für die angebotenen Termine online verkauft.

Man muss sich also selbst einen Termin raussuchen und dann einen Platz buchen. Am besten geht das über die Webseite der Brauerei www.giesinger-braeu.de unter „Brauereiführung Werk 2“. Dort kann man sich für einen Termin entscheiden und wird dann zum Ticket buchen zur Firma eventim weitergeleitet, die die Bezahlung der Tickets abwickelt. Die Führung findet nach



der 3G-Regel statt, also für geimpfte, genesene oder getestete Personen. Bitte Nachweis mitbringen.

Der Giesinger Bräu hat kürzlich ein neues, filtriertes Bier vorgestellt: Das „Original Münchner Hell“: „Damit schaffen wir die Augenhöhe zu den großen Brauereien der Stadt“, betont Gründer und Geschäftsführer Steffen Marx. Damit wäre auch die Voraussetzung geschaffen, um das Bier einmal auf dem Oktoberfest ausschenken zu dürfen, was freilich in den nächsten Jahren noch nicht geplant ist. Dafür ist die Brauerei noch zu klein und die Kapazität nicht groß genug. Vorerst wird das neue Bier in kleinen Mengen produziert und über Getränkefachhändler in München und Umgebung vertrieben, wo es auch schon die Biersorte „Giesinger Erhellung“ gibt. kk

Katholische Kirche St. Agnes

Erntedankfest in St. Agnes, Lerchenau



Am ersten Sonntag im Oktober findet jedes Jahr das Erntedankfest statt. Das war heuer am 3. Oktober. Es ist eines der ältesten Feste der Menschheit und man bedankt sich für die Gaben der Natur. Heute ist es uns selbstverständlich, dass wir immer über genügend Getreide, Obst, Gemüse etc. verfügen können. Das war nicht immer so. Eine reiche Ernte bedeutete Leben und Überleben. In unserer Kirche, in St. Agnes, wurde dieses Fest heuer besonders feierlich gestaltet. Frau Klara Wildgruber hat wie jedes Jahr das von der Gärtnerei Hanuschke gespendete Obst und Gemüse sowie die Kräuter der Gärtnerei Hausler und die liebevoll gestalteten Brotlaibe und das Gebäck der Bäckerei Seidel, kunstvoll vor und auf dem Al-

tar dekoriert. Ergänzt durch ein wunderschönes Blumenarrangement und einen Korb mit Getreidehalmen wurde das stimmige Bild abgerundet. Insgesamt ein wunderschöner Anblick. Ein feierlicher Gottesdienst mit 18 Ministranten gab diesem Fest einen besonderen Rahmen. Die von den Gärtnereien und der Bäckerei gespendeten Lebensmittel wurden, wie immer, dem Kindergarten zur Verfügung gestellt.

Um auch nächstes Jahr so ein eindrucksvolles Erntedankfest feiern zu können, hoffen wir wieder auf die Unterstützung der Gärtnereien Hanuschke und Hausler sowie der Bäckerei Seidel und natürlich auf die bewährte, liebevolle Gestaltung von Frau Wildgruber. gh

Täter gesucht – Zeugenaufruf

Am Donnerstag, den 21. Oktober 2021 wurde gegen 3.10 Uhr in eine Kneipe im Bereich der Lerchenauer Straße eingebrochen. Die zwei unbekanntes Täter verschafften sich dabei gewaltsam Zugang über ein Fenster. Trotz Alarmauslösung begaben sich die Täter zu den beiden Geldspielgeräten, die aufgebrochen und geleert wurden.

Im Anschluss flüchteten die beiden Täter stadtauswärts und wurden dabei durch Anwohner beobachtet, die umgehend die Polizei verständigten. Sofort rückten mehrere Einsatzkräfte der Polizei zum Tatort aus. Eine Sofortfahndung, auch unter Einbeziehung eines Polizei-

hubschraubers, erbrachte nicht den gewünschten Erfolg. Die zwei Männer wurden wie folgt beschrieben: Beide waren 170 bis 180 cm groß, dunkel gekleidet mit Kapuzenpullovern, ein Täter hatte einen Rucksack.

Wer hat zur Tatzeit im Bereich Lerchenauer Straße, Ebereschenstraße und Lerchenstraße Wahrnehmungen gemacht, die im Zusammenhang mit diesem Vorfall stehen könnten? Personen, die sachdienliche Hinweise geben können, werden gebeten, sich mit dem Polizeipräsidium München, Kommissariat 52, Tel.: 089/2910-0, oder jeder anderen Polizeidienststelle in Verbindung zu setzen.

Ökumenische Adventsveranstaltung

Lerchenauer Advent

Heuer finden auch wieder die besinnlichen Abende im Advent statt. An vier Abenden mit Lichtern und Texten in der Lerchenau soll in diesem Jahr wieder versucht werden, der Adventszeit ihr eigenes Gesicht und ihren ursprünglichen Inhalt zurückzugeben. Sie sind eingeladen, sich auf Plätzen zum Singen, zum Hören von Adventsgeschichten, zur gemeinsamen Besinnung zu treffen. Das Angebot ist für alle Altersgruppen gedacht.

Der Bürgerverein Lerchenau beginnt den ersten Abend am Freitag vor dem ersten Advent, **am 26. November um 18.00 Uhr** am Goldlackplatz. Den üblicherweise anschließend dargereichten Punsch und die Kekse werden wir aufgrund von Corona dieses Jahr allerdings nicht anbieten.

Am **3. Dezember** um 18.00 Uhr gestaltet die evangelische Kirche den ökumenischen Abend am Krempelhuberplatz. **Der 10. Dezember** ist für das traditionelle Adventssingen in St. Matthäus vorgesehen. Beginn ist um 19.00 Uhr. Und am **17. Dezember** um 18.00 Uhr lädt die Frauengemeinschaft von St. Agnes zum Lerchenauer Advent vor der Kirche St. Agnes ein. kk

Bündnis München Nord

Vorstellung der Gutachten zur SEM

Das übergreifende Bündnis München Nord veranstaltet am 18. November ein nicht öffentliches Symposium zur SEM Nord. Anlass sind die beiden kürzlich veröffentlichten Gutachten. Das ist zum einen das von der Stadt in Auftrag gegebene Agrargutachten, das von Franz Stemmer, (Geschäftsführung BBV LandSiedlung) vorgestellt wird und zum anderen das Gutachten des Bund Naturschutz in Zusammenarbeit mit dem Landesbund für Vogelschutz, das der Stadtökologe Maximilian Mühlbauer vorstellen wird. Entgegen der Annahme der Stadtverwaltung kommt das Agrargutachten im Wesentlichen zu dem Schluss, dass fast alle Feldmochinger Landwirte auch in der kommenden Generation auf ihrem Grund Landwirtschaft betreiben wollen und können. Das Ökologische Gutachten der Naturschutzverbände schließt eine Bebauung auf 95 Prozent des SEM-Gebietes aus.

Eingeladen sind Vertreter des Münchner Stadtrates und des Bezirksausschusses, Pressevertreter, betroffene Landwirte und Gärtner sowie wenige Vertreter von Bürgerinitiativen. Die Veranstaltung soll die Rahmenbedingungen für Entwicklungen im Münchner Norden aufzeigen. Sie findet in den ehemaligen Verkaufsräumen der Gärtnerei Breitmoser in Feldmoching statt. kk

Lerchenauer Termine

Samstag/Sonntag, 6./7. November

Kreatives Schaffen, Kunsthandwerkermarkt, Pfarrheim St. Agnes, siehe Seite 1

Sonntag, 7. November, 11.00 bis ca. 12.30 Uhr

Gedenken an den 9. November 1938, die Befreiung der jüdischen Frauen in Allach und dem Ötztal 1945. KZ-Baracke in Ludwigsfeld, Granatstraße 10

Donnerstag, 11. November, 14.00 Uhr

Seniorengruppe von St. Agnes, Pfarrsaal

Sonntag, 14. November, 11.00 Uhr

Gottesdienst St. Agnes mit anschließender Kranzniederlegung zum Volkstrauertag

Mittwoch, 17. November, 19.00 Uhr

Öffentliche Sitzung des Bezirksausschusses Mehrzweckhalle, Georg-Zech-Allee 15-17

Mittwoch, 24. November ab 19.00 Uhr

Stammtisch des Bürgervereins im La Giara II, Lerchenauer Straße 195

Freitag, 26. November, 18.00 bis 18.30 Uhr

Lerchenauer Advent am Goldlackplatz

Sonntag, 5. Dezember, 18.00 Uhr

Musikalische Andacht zum Advent. evangelische Kapernaumkirche am Lerchenauer See

Dienstag, 23. November, 15.00 Uhr

„Fremde Schritte im Dunkel der Nacht“, Krimi-Lesung mit den Turmschreiber Dr. Michael Stephan und Monika Pauderer und dem Duo „Knöpf und Soatn“, 4 Euro, Kulturzentrum 2411, Blodigstraße 4

Impressum



Herausgeber:

Bürgerverein Lerchenau e.V.
Azaleenstr. 17, 80935 München
www.buergerverein-lerchenau.de

Redaktion und Gestaltung:

QuerFormat Werbeagentur
Redaktionsadresse: Karola Kennerknecht,
Azaleenstr. 17, 80935 München, Tel. 089/8 11 96 67
E-Mail: kontakt@buergerverein-lerchenau.de

Die Redaktion behält sich Textkürzungen eingesandter Manuskripte vor. Alle Artikel geben die Meinung der jeweiligen Autoren wieder. Eine Haftung kann nicht übernommen werden. Redaktionelle Mitarbeiter dieser Ausgabe: Gerti Hirscher, Karola Kennerknecht, Redaktionschluss der nächsten Ausgabe: 23.11.2021

Bürgerverein Lerchenau e.V.:

1. Vorsitzende: Karola Kennerknecht,
80935 München, Tel. 089/8 11 96 67
Jahres-Mitgliedsbeitrag: 12,- Euro

Spendenkonto: Raiffeisenbank München Nord
IBAN-Nr. DE 40 701 694 65 0000 200 255;
BIC: GENODEF1M08